

„Entscheider benötigen transparente Informationen“

Mit Produktspezifischen Regeln (PSR) von der Dekra Assurance Services werden nachhaltigkeitsrelevante Leistungsmerkmale eines Hydraulikfluids überprüft und transparent gemacht. Neben den Produktdaten werden Energieverbrauch, Langzeitverhalten, Umweltverträglichkeit oder Produktsicherheit bewertet. Christina Bocher, Senior Project Manager Sustainability & Regulatory Compliance bei Dekra, erklärt im **fluid**-Interview die Vorteile.

Was hat Dekra veranlasst, die Produktspezifischen Regeln zu entwickeln?

Wer herausfordernde Einsatzbedingungen meistern muss, wünscht sich Hochleistungshydraulikfluide. Wer in umweltsensiblen Bereichen operiert, achtet auf Hydraulikfluide mit Umweltzeichen. Im Wasserbau gilt es oftmals, beidem gerecht zu werden. Doch bislang sind umweltverträgliche Druckflüssigkeiten eher eine Nische, die anderen Kriterien unterliegt als der übrige Markt. Entscheider im Spannungsfeld von Leistungsanforderungen, Umweltverantwortung und Kostenorientierung benötigen transparente Informationen. Doch weil die Sachlage komplex ist, können Auszeichnungen ebenso Orientierung geben wie Verwirrung stiften. Mehr Transparenz bei Themen wie Rohstoffbasis, technische Eigenschaften und biologische Abbaubarkeit wäre daher ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Anforderungen auf den Märkten haben sich verändert, Anwender und interessierte Kreise stellen heute weitergehende Fragen: knappe Ressourcen sparsam bewirtschaften; Schäden an Gesundheit und Umwelt vermeiden und gesellschaftliche Akzeptanz sichern.

Anwender sind zunehmend verunsichert. Ziel ist es, durch die Anwendung der Dekra PSR sowohl Herstellern als auch Anwendern von Hydraulikfluiden eine erhöhte Transparenz in Bezug auf nachhaltigkeitsrelevante Leistungsmerkmale der Produkte zu verschaffen. Mit Verzicht auf Wertung und Werbung. Dazu werden eine Verifizierung und Deklaration der relevanten Prüfmerkmale des Hydraulikfluids vorgenommen. Dies ermöglicht den Herstellern die Wahrnehmung ihrer Produktverantwortung und den Anwendern die ihrer Eigenverantwortung. Die Schmierstoffbranche braucht sicherlich nicht noch ein Umweltzeichen, wir wollten weder ein neues Umweltzeichen schaffen, noch Bioöl neu definieren.

Vielmehr geht es um gemeinsame Standards, die ein nachhaltiges Wachstum im Mainstream fördern. Also darum, „best practi-



„Wir wollten weder ein neues Umweltzeichen schaffen, noch Bioöl neu definieren. Vielmehr geht es um gemeinsame Standards, die ein nachhaltiges Wachstum im Mainstream fördern.“

Christina Bocher, Dekra

ce“ und vorhandene Standards zusammenführen, für leistungsfähige und umweltverträgliche Hydraulikfluide.

Die PSR soll ja mehr als ein weiteres Umweltlabel sein. Wie grenzt sich Dekra zum Blauen Engel ab?

Ein umweltverträglicher Schmierstoff soll nicht nur Einzelaspekte berücksichtigen, sondern über den gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Nachhaltigkeit heißt nicht nur „umweltfreundlich“, sondern eben auch Ressourcen schonen und gesellschaftliche Akzeptanz fördern.

Wir betrachten sowohl technische Anforderungen und Produkteigenschaften als auch Ökolabel-Vorgaben, gehen mit unserem Ansatz aber auch darüber hinaus. Die Beurteilung der nachhaltigen Produktqualität erfordert die Einbeziehung des gesamten Lebenszyklus, insbesondere Herstellung und Anwendung. Die Regeln behandeln produktbezogene und systembezogene Anforderungen. Für diesen ganzheitlichen Ansatz gibt es nun eine

Checkliste, die PSR. Diese entwickelten Regeln für die Hydraulikfluide stellen die Grundlage für eine freiwillige erweiterte Qualitätsprüfung dar.

Hydrauliköle werden in für Baumaschinen oft mit dem Blauen Engel vorgeschrieben. Welches Risiko geht ein Maschinenbetreiber ein, wenn er anstatt eines Produkts mit dem Blauen Engel ein PSR-zertifiziertes Hydrauliköl verwendet?

Gegenfrage: Welches Risiko hat ein Anwender des Blauen Engels? Ein Bioöl mit Blauem Engel darf letztendlich ja auch nicht in einem Wasserschutzgebiet versickern und ist daher auch kein Schutz vor Risiken und wird entsprechend gehandelt. Letztendlich trägt das Haftungsrisiko immer der Anwender, und es gibt kein geringeres Risiko für Hydraulikfluide mit Blauem Engel oder Dekra PSR. Wichtig ist daher, die Einschätzung des Risikos zu verändern und der verantwortungsvolle Umgang mit dem Risiko.

Wie viele Ölhersteller haben ihre Hydraulikfluide schon nach der PSR abgeprüft?

Hersteller müssen die Produktdeklaration öffentlich zugänglich machen, um den Anforderungen der PSR gerecht zu werden. Außerdem werden die Unternehmen auf der Dekra Webseite gelistet, wo Anwender und interessierte Kreise weitere Informationen zur PSR finden können. In der aktuellen Dekra-Betriebsstoff-Liste 2016 sind außerdem die ersten Produkte gelistet.

Umweltschutz und bessere Maschineneffizienz sind heute kein rein deutsches Anliegen mehr. Welche Vorteile bringt die PSR-Zertifizierung exportorientierten Schmierstoffunternehmen?

Der Markt für verantwortungsbewusste Lösungen wächst weiterhin stetig, was die Green-Programme vieler Maschinenhersteller und Fuhrparkbetreiber belegen. International wird das Thema auch ganzheitlicher gesehen und nicht nur auf biologische Abbaubarkeit reduziert. Beziehungsweise wird das Thema biologische Abbaubarkeit international sehr unterschiedlich geregelt. Für exportorientierte Unternehmen bietet es die Möglichkeit der Zusammenfassung von wesentlichen Merkmalen zur Kommunikation.

Neben vorteilhaften Leistungsmerkmalen und positivem Image dürfte für Anwender jedoch vor allem die Minimierung von Risiken, ob nun durch Umwelthaftung oder durch Maschinenlaufzeiten, im Vordergrund stehen. Das Bedürfnis nach weitergehenden Informationen und erprobter Gebrauchstauglichkeit führt zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und Kunden. Damit wächst auch die Rolle von Spezifikationen und Herstellerstandards, die auf nachweisliche Leistungsmerkmale zurückgreifen.

Auch Umweltstandards können durch ein entsprechendes QMS oder UMS sichergestellt werden. Im Zuge der Novellierung der ISO 9001 beziehungsweise 14001 wurde die produkt- und lebenszyklusorientierte Betrachtungsweise ohnehin gefördert. Durch performanceorientierte Kriterien bleibt dabei der Spielraum für innovative Lösungen erhalten. **hei** ■

Das Interview führte Helmut Winkler, freier Autor für fluid

Hintergrundinfos

Dekra Assurance Services

Weltweit führt Dekra Assurance Services Audits und Assessments entlang der Lieferkette durch. Damit können Unternehmen den Grundstein für eine erfolgreiche, nachhaltige Zukunft ihres Betriebs legen. Neben maßgeschneiderten Assessments für die Bereiche Datenschutz, Qualität, Gesundheit und Umwelt, Gefahrstoffmanagement und Produktlebenszyklus bietet das Unternehmen Beratungsleistungen zum Chemikalienrecht und Gefahrstoffmanagement sowie zur Produktnachhaltigkeit an. Die Einheit Dekra Assurance Services bildet gemeinsam mit dem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister Dekra Certification die Service Unit Business Assurance. Hier werden die Services gebündelt, die sich mit Qualität und Risiken in Geschäftsprozessen beschäftigen.



DAS IST ROBUSTE VIELSEITIGKEIT

*nobrox® – ein neuer thermoplastischer
Universalwerkstoff für Dichtungen
und technische Bauteile*

*Extrem verschleißfest, hohe elastische Rückstellung
Robust gegen abrasive Partikel und raue Oberflächen
Breite Medienbeständigkeit und weites Einsatzspektrum*

nobrox® steht für Höchstleistungen bei allen relevanten Materialeigenschaften für Dicht-, Führungs- und Anti-Extrusionselemente. Dank hoher Vielseitigkeit und großer konstruktiver Freiheiten ist nobrox® auch bestens geeignet als Konstruktionswerkstoff für technische Bauteile. Parker-Prädifa – Ihr Partner bei der Lösung Ihrer dichtungstechnischen und konstruktiven Aufgaben.



ENGINEERING YOUR SUCCESS.